Betriebliche Begleitagentur hilft bei Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

19.01.16 | Berlin

Betriebliche Begleitagentur hilft bei Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt

Ausbildung und Arbeit sind der entscheidende Schlüssel für eine gelungene Integration | © Fotolia 2016 / Jasminko Ibrakovic

Die berufliche und gesellschaftliche Integration von Flüchtlingen kann nur gelingen, wenn alle Akteure des Arbeitsmarktes noch enger als bislang zusammenarbeiten. Deshalb ruft das Land Brandenburg gemeinsam mit den Unternehmensverbänden Berlin-Brandenburg (UVB) sowie dessen Bildungspartner, dem bbw Bildungswerk sowie dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), das Modellprojekt „Betriebliche Begleitagentur“ im Land Brandenburg ins Leben. Es soll besonders

kleine und mittelständische Unternehmen unterstützen, die bereit sind, junge, motivierte Flüchtlinge bis zum Alter von 30 Jahren in Ausbildung oder Beschäftigung zu übernehmen. Die Initiative für das Modellvorhaben geht von der Wirtschaft aus.

Die Betriebliche Begleitagentur ist eine Anlaufstelle, die Unternehmen informiert und Orientierung gibt – bei der Auswahl geeigneter Flüchtlinge für offene Stellen oder beim Führen von Bewerbungsgesprächen. Unterstützungsangebote, etwa Mentoring für betriebliche Akteure und individuelles Coaching, sollen es Betrieben ermöglichen, die vielen Herausforderungen zu bewältigen, die bei der Schaffung von geeigneten betrieblichen Rahmenbedingungen auftreten. Sowohl betriebliche Akteure als auch die jungen Menschen werden in der Startphase im Unternehmen begleitet - nach Bedarf auch darüber hinaus. Die Agentur ist am 18. Januar an den Start gegangen.

Die enge Zusammenarbeit mit Arbeitsagenturen, Jobcentern und Kammern sowie die Vermittlung in Angebote der Arbeitsmarktakteure, des IQ Netzwerks des Landes Brandenburg und weiteren Beratungs- und Bildungsträger sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration. Mit der Betrieblichen Begleitagentur entstehen keine neuen Strukturen. Vielmehr werden die vorhandenen zusammengeführt, um sie so besser nutzbar zu machen.

Christian Amsinck, Hauptgeschäftsführer der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB): „Ausbildung und Arbeit sind der entscheidende Schlüssel für eine gelungene Integration. Die Unternehmen sind offen für Menschen mit einer Bleibeperspektive und engagieren sich hier intensiv. Das Thema ist aber komplex, die Wirtschaft benötigt Unterstützung in vielen Fachfragen. Die Begleitagentur schließt hier eine Lücke. Außerdem wird sie wichtige Erkenntnisse für den weiteren Integrationsprozess liefern.“

Das Arbeitsministerium des Landes Brandenburg fördert das Projekt in diesem Jahr mit rund 280.000 Euro aus Landesmitteln. Arbeitsministerin Diana Golze: „Der Zugang zu Arbeit ist einer der wichtigsten Schritte zur erfolgreichen Integration von Flüchtlingen. Viele Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Brandenburg sind bereit, sich stärker zu engagieren und Flüchtlingen den Einstieg in eine Beschäftigung zu ermöglichen. Die neue Begleitagentur ist dafür eine wichtige Ansprechpartnerin, die Betriebe und Flüchtlinge in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern zusammenbringt. Vor allem der direkte Kontakt zu kleinen und mittleren Betrieben sowie die klare Botschaft, bei Problemen und Fragen seid ihr nicht allein, wird die Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen spürbar verbessern. Und angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs sind Flüchtlinge auch für Betriebe ein großer Gewinn. Es gibt viele Bereiche, in denen Betriebe schon heute keine Arbeitskräfte finden, die aber für den Erhalt eines Standortes überlebenswichtig sind.“

Das **bbw Bildungswerk der Wirtschaft in Berlin und Brandenburg** ist eine gemeinnützig tätige Unternehmensgruppe. An der Seite der Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) entwickelt das bbw Fach- und Führungskräfte für Unternehmen vieler Branchen. Mit vielfältigen Aus-,

Weiterbildungs- und Studienangeboten ist die bbw Gruppe professioneller Bildungspartner der Wirtschaft auf allen Niveaustufen beruflicher Bildung. Die bbw Gruppe ist mit aktuell ca. 35 Standorten in die Region präsent. Zum bbw gehört auch die inzwischen größte private, staatlich anerkannte Hochschule in Berlin und Brandenburg, die bbw Hochschule, mit einem umfangreichen Bachelor- und Master-Studienangebot.
www.bbw-gruppe.de

Pressekontakt
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg
Gabriel Hesse
Tel. 0331-866-5041
Gabriel.hesse@masgf.brandenburg.de

Das **Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)** ist eines der großen anwendungsorientierten Forschungsinstitute zur beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland. Es hat Standorte in Nürnberg, Berlin, Chemnitz, Hamburg, Magdeburg, München und Potsdam und ist als gemeinnützige GmbH verfasst. Auftraggeber sind Bundes- und Landesministerien, die Bundesagentur für Arbeit, Kommunen und die Wirtschaft. Das Leistungsspektrum umfasst die Durchführung von Modellprojekten, die wissenschaftliche Begleitung von Förderprogrammen und die Erstellung von Machbarkeitsstudien und Evaluationen. Der Transfer von Forschungsergebnissen in Unternehmen, Berufsbildungsforschung und Bildungspolitik ist wesentlicher Bestandteil der Projektarbeit.
http://www.f-bb.de

Pressekontakt
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Susanne Kretschmer
Tel.: 030 417 498 620
kretschmer.susanne@f-bb.de

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner zum Thema "Arbeitsmarkt"

Abteilungsleiter Soziale Sicherung und Arbeitsmarkt

Alexander

Schirp

Telefon:
+49 30 31005-101

Telefax:

+49 30 31005-160

E-Mail:
Schirp [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Arbeitsmarktpolitik

Antonia

Petersen

Telefon:
+49 30 31005-124

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Petersen [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF

Pressekontakt

Abteilungsleiter Presse und Kommunikation, Pressesprecher

Carsten

Brönstrup

Telefon:
+49 30 31005-114

Telefax:

+49 30 31005-166

E-Mail:
Broenstrup [at] allgemeiner-verband.de

Download VCF